

**»» Universität
der 3. Generation ««**

Bildung in der dritten Lebensphase

**Programm
Herbstsemester 2019**

Bremer Einblicke

**Politik und
Gesellschaft**

**Computer und
Internet**

**Wissenschaft
und Technik**

Kunst und Kultur



Bremen



Liebe Weiterbildungsinteressierte,

unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Rudolf Hickel bietet Ihnen die AWO Bremen mit der „Uni der 3. Generation“ lebendige Weiterbildung mit einem breiten Angebotspektrum. Wir freuen uns sehr, dass unser Schirmherr unser Angebot für Sie mit einem Vortrag zum Thema Bargeld (S.XX) zum wiederholten Male bereichern wird. Auch abseits dieses Highlights erwarten Sie interessante Vorträge, Kurse und Führungen: Bei einem Vortrag und Führungen über die Seenotretter der DGzRS, Führungen durch das Weserwehr und einem Vortrag zur Geschichte der Weserkorrekturen kann mit Recht von einem nautischen Semesterschwerpunkt gesprochen werden. Im letzten Semester verzeichneten wir 2.400 Teilnehmer*innen. Ein überwältigender Erfolg! Mein herzlicher Dank für ihr Engagement gilt allen, die dieses Angebot ermöglichen – den ehrenamtlichen Dozent*innen, Projektleiter Bruno Steinmann sowie unseren Kooperationspartner*innen.

Mit den besten Grüßen
Ihre Eva-Maria Lemke-Schulte
Präsidentin der AWO Bremen

Die »Universität der 3. Generation« richtet sich an Menschen kurz vor oder in der nachberuflichen Lebensphase, die ihre Zeit nutzen möchten, um sich weiterzubilden, aber auch, um ihren eigenen Wissensschatz und ihre Erfahrung an andere weiterzugeben.

Als Teilnehmer*innen können Sie in anregender Atmosphäre und ohne Leistungsdruck Ihre Interessen vertiefen oder neu entdecken.

Interessierte Dozent*innen können sich gerne im Sommersemester 2020 einbringen. Das Programm ist in Vorbereitung (voraussichtlicher Erscheinungstermin: 15.2.2020). Bitte wenden Sie sich an:
Bruno Steinmann | Projektleitung
Telefon 0421 – 79 02 57
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Freude mit dem vielfältigen Angebot.

Veranstaltungen im Herbstsemester 2019

Bremer Einblicke	4
Politik und Gesellschaft	11
Computer und Internet	22
Wissenschaft und Technik	24
Kunst und Kultur	28
Veranstaltungsübersicht	44
Veranstaltungsorte	47
Allgemeine Informationen	51
Kontakt	52

Altbewährtes und neue Highlights: Durch unterschiedliche Führungen ermöglichen die „Bremer Einblicke“ erlebendes Lernen. Erhalten Sie Einblicke in Prozesse, Gebäude und Geschichten, die oftmals nicht öffentlich zugänglich sind.

DENKORTE gegen das Vergessen

12.9. & 2.10.2019 | 11 Uhr Führung

» **Die Neustadt unterm Hakenkreuz– Erinnerungskultur im Stadtteil, Teil 2**

Längst verblasste Spuren der NS-Verbrechen bringen John Gerardu und Horst Otto von der DENKORTE-Initiative Neustadt in Erinnerung. Die Recherchen widmen sich den Schicksalen aller Opfergruppen, den Tatorten und der Rolle der Täter während der NS-Zeit von 1933–1945. Anhand einiger Beispiele wird aufgezeigt, wie es den Opfern nach der Befreiung vom Faschismus ergangen ist und was mit den Tätern geschah. Nach einer Einführung über Projekte und Ziele der Initiative führt uns ein Spaziergang zu zahlreichen Stationen auf dem DENKORTE-Pfad im Stadtteil. Anhand von Stelen, Kasernen, einer Mikwe und dem Gedenkstein für das KZ Lager Hindenburg-Kaserne werden Hintergründe und Details zu den dokumentierten Erkenntnissen vorgestellt. Die Laufstrecke beträgt etwa 1,6 km.

» **Treffpunkt** Isenbergheim, Kornstr. 209, Buslinie 26, Haltestelle Willigstraße
Hinweis Auf www.spurensuche.de können etwa 350 Spuren nachgelesen werden. Spende für Druckerzeugnis erbeten.

Fahrt mit dem Moorexpress

15.9.2019 | 9 Uhr Exkursion

» **Bitte Einsteigen! Mit dem Moorexpress nach Worpswede**

Morgens früh beginnt eine unvergleichliche Fahrt in das Bremer Umland mit einem historischen Zug, dem Moorexpress. Langsam schlängelt sich der Zug nach Nordsode, wo der Umstieg ansteht. Nachdem 20 Minuten in absoluter Einöde auf den Zug aus der Gegenrichtung gewartet wurde, bringt der Moorexpress Sie ins schöne Worpswede. Dort haben Sie vier Stunden zu Ihrer freien Verfügung, um sich in Ruhe der Kunst der ehemaligen Künstlerkolonie zu widmen, etwas zu essen bzw. zu Kaffeisieren oder einen Spaziergang auf den Weyerberg zu Hoetgers Niedersachsenstein zu unternehmen. Nach einer dreiviertelstündigen Fahrt, gelangen Sie gegen 16 Uhr nach Bremen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 20 Euro für Moorexpress-Fahrkarten

Treffpunkt 8.50 Uhr, Service-Point im Hbf

Hinweis leider nicht barrierefrei, Einstieg in den Zug wie in alten Zeiten

Bremer Weserwehr

17.9., 25.9., 15.10. & 16.10. | 10 Uhr Führung

» **Rundgang durch das Weserwehr**

Seit mehr als einhundert Jahren sehen Spaziergänger*innen an der Weser ein großes Weserwehr, wenn sie weit genug weseraufwärts spazieren am Osterdeich. Nun haben Sie die Möglichkeit, das Weserwehr, in seiner heutigen Form, umfassend zu besichtigen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 3 Euro pro Person

Treffpunkt Am Rondell, kurz vor der Schleuse

Hinweis die Führung ist nicht barrierefrei

Neustadtwallanlagen

22.9.2019 | 15 Uhr Führung

» Mein Lieblingsplatz – Die Neustadtwallanlagen

Finden Sie Ihren eigenen Lieblingsplatz in den unverwüstlichen, lebensfrohen Neustadtwallanlagen. Dabei erfahren Sie viel Wissenswertes über die „kleine Stiefschwester“ der Altstadtswallanlagen, die lange um den Status einer Grünanlage kämpfen musste. Eine Führung des Umweltbetriebs Bremen mit Dieter Begemann.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Haltestelle Hohentorsplatz, Linie 24

DGzRS Seenotleitung Bremen

23.9., 14.10., 11.11. & 18.11. | 10 Uhr Führung

» Besuch bei den Seenot-Rettern

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist einer der modernsten Seenotrettungsdienste der Welt. Finanziert wird die wichtige Arbeit ausschließlich durch Spenden und freiwillige Zuwendungen. Als Seenotretter ist die DGzRS auf Nord- und Ostsee mit einer Flotte von 60 Seenotkreuzern und Seenotrettungsbooten bei jedem Wetter rund um die Uhr einsatzbereit. Direkt im Herzen der Stadt an der Weser liegt die Zentrale, die sogenannte Seenotleitung. Bei der Führung werden sowohl die Zentrale als auch das große Betriebsgelände und die Bootshalle besichtigt. Vom anderen Weserufer stets gut zu sehen, liegt der Seenotkreuzer H.J. Kratschke. Er dient als Museumsschiff und kann von den Teilnehmer*innen inspiziert werden.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Haupteingang, Werderstraße 2

Hinweis Führung nur teilweise barrierefrei

Osterholzer Feldmark

27.9. & 1.10.2019 | 11 Uhr Führung

» Wanderung durch die Osterholzer Feldmark

Auf der Wanderung sehen Sie die noch verbliebenen historischen Osterholzer Bauernhöfe und hören Informationen über das Siedlungsgebiet an der Osterholzer Dorfstraße. Dann führt Sie Horst Massmann von der Image-AG / Geschichtswerkstatt Osterholz beim Berthold-Lindemann-Weg, circa 1,5 km hinter der Tankstelle, in die Osterholzer Feldmark, eine rund 250 Hektar große, überwiegend landwirtschaftlich und von Reiterhöfen genutzte Fläche. Der Berthold-Lindemann-Weg, der auf Ansinnen des Beirates Osterholz geschaffen wurde, führt vorbei an einer Streuobstwiese, einer Kinderspielwiese und einem vor wenigen Jahren geschaffenen Biotop bis hin zur ehemaligen Osterholzer Landwehr. Dies ist der frühere Grenzgraben zu Arbergen. Dann führt der Weg zurück durch das Grün entlang des Eisenbahnausbesserungswerkes und durch das Kleingartengebiet parallel der Elisabeth-Selbert-Straße. In der Feldmark sieht man Vögel, Hasen und Kaninchen, manchmal sogar Rehe. Die Führung bzw. Wanderung endet an der Osterholzer Heerstraße auf Höhe der Bushaltestelle „An der Kämenade“.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Osterholzer Heerstraße, Ecke Ehlersdamm (Q1-Tankstelle), Haltestelle: Osterholzer Möhlendamm (Buslinie 37)

Hinweis Um teilzunehmen, sollten Sie gut zu Fuß sein, da die zurückgelegte Strecke 6–7 km beträgt. Gutes Schuhwerk ist bei Regen notwendig, da ein Weg unbefestigt ist.

Polizeipräsidium Bremen

30.9., 18.10., 13.11. & 3.12. | 10 Uhr Führung

»» Das Polizeipräsidium in der Vahr

Früher diente das Gebäude in der Vahr als Kaserne der Bundeswehr. Seit 1999 ist es Sitz des Polizeipräsidiums. Der Bremer Tatort wird hier zwar nicht gedreht, zu sehen und erleben gibt es hier jedoch Einiges. Im Zuge der Führung besichtigen die Sie die Notrufzentrale und bekommen vermittelt, wie die dortigen Abläufe organisiert sind. Anschließend wird der Zellentrakt für den Polizeigewahrsam gezeigt. Schließlich lernen Sie das Areal rund um das Gebäude beim gemeinsamen Hofgang kennen und können den Besuch mit einem Mittagessen in der Kantine beschließen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 3 Euro pro Person

Treffpunkt Haupteingang, In der Vahr 76

Lloyd Rösterei-Café

11.10. & 29.10.2019 | 10 Uhr Führung

»» Kaffee-Seminar am Fabrikenufer

Entdecken Sie die Welt des Kaffees und erleben Sie informative und unterhaltsame Stunden im Lloyd-Kaffeeseminar. Sie erhalten einmalige Einblicke in die „gläserne Kaffeerösterei“, beobachten die Verwandlung der unscheinbaren, grünen Bohnen in kaffeebraun glänzenden, duftenden Kaffee und schmecken den Unterschied. Sie erfahren alles Wissenswerte über die Geschichte der kostbaren Bohne, die verschiedenen Kaffeesorten, ihre Herkunft und wie wichtig schon Ernte und Trockenprozess für die Kaffeequalität sind.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 10 Euro pro Person

Treffpunkt Lloyd Rösterei-Café, Fabrikenufer 115

Burg Blomendal – Die Burg im Bremer Norden

25.10. & 29.11.2019 | 10 Uhr Führung

»» Eine Burg in Blumenthal

Die historische mittelalterliche Wasserburg Blomendal wurde 1354 von den Rittern von Oumünde, Angehörigen der Familien Stedinge und befreundeten Rittern erbaut. Sie liegt im Norden Bremens in Blumenthal, am Zusammenfluss von Aue und Becke. Sie beherbergt viele wertvolle Deckenmalereien aus dem 16. und 17. Jahrhundert – unter anderem auf zwei Medaillons die älteste Darstellung eines Bremer Bürgermeisters und dessen Frau, sowie auf weiteren Medaillons die sieben Tugenden und die vier Elemente. Die Menschen, die die Burg erbauten und in ihr lebten, waren, wie ihre Vorfahren, Raubritter, die dem Bremer Handel erheblichen Schaden zufügten. Der jetzt noch bestehende Bau war durch Wehrturm und Befestigungsanlagen gesichert. Eine Zugbrücke überspannte den Burggraben. Unter dem jetzigen Hoyersaal führte eine Tordurchfahrt in den Hof. Heute beherbergt die Burg ein kleines Museum und ein umfangreiches Archiv. Auch die alte Scheune wurde 1994 im rustikalen Stil restauriert und kann nun zu Festlichkeiten oder Ausstellungen genutzt werden. Freuen Sie sich im Rahmen der „Bremer Einblicke“ auf einen Besuch eines bislang wenig bekannten Ortes.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 2,50 Euro pro Person

Treffpunkt Vor dem Eingang des Hauptgebäudes, Anfahrt ÖPNV über Bahnhof Blumenthal (RS 1 und verschiedene Buslinien).

Hospiz: Brücke

8.11., 12.11. & 15.11.2019 | 10 Uhr Besuch

» Ein Platz für das Sterben

Eine alte Villa, fast herrschaftlich, mit acht Einzelzimmern. Ein Magnolienbaum im großen Garten. Dahinter der Waller Park und der Friedhof. Vor über 17 Jahren gründete der gemeinnützige Verein „Zentrale für Private Fürsorge“ dieses stationäre Hospiz. Hier geht es nicht mehr darum, die Krankheit zu besiegen, nicht darum, den Tod aufzuhalten. Es geht um ein Leben bis zuletzt in hoher Lebensqualität und darum, in Würde und Ruhe zu sterben – eine Annäherung ans Loslassen. Eine Ehrenamtliche unterstreicht: „Es ist ein schwerer Schritt, hierher zu kommen. Aber alle, die hier sind, sind glücklich mit dieser Entscheidung.“ Friedrich Scherrer, Seelsorger, arbeitete acht Jahre in diesem Hospiz, empfängt Sie gerne vor Ort, gibt Auskunft und lädt ein zum Gespräch.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.
Treffpunkt Haupteingang, Lange Reihe 102

Stadtzentrum

9.11.2019 | 14 Uhr Exkursion

» Die sogenannte „Reichskristallnacht“ 1938 in Bremen

Der Weg führt vom Standort enteigneter jüdischer Geschäfte über Brennpunkte der Verfolgung zu einem erhalten gebliebenen Teil der damals niedergebrannten Synagoge. Eine Veranstaltung der VHS Bremen mit Joachim Bellgardt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 361 12345
Treffpunkt Sögestraße / Ecke Obernstraße
Kosten 6 Euro pro Person

Diese Rubrik bietet Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen sowie zu historischen Themen.

AWO Konferenzraum Am Wall 179-181

18.9.2019 | 17 Uhr Vortrag

» Die neue Macht der Bürger*innen

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,
Forschungsleiter a.D., Uni Bremen – IAW

Zu den Ergebnissen und Wirkungen demokratischer Wahlen und politischer Bürgerinitiativen. Die Bremer Bürger*innen haben mit ihrer Stimmabgabe ein neues Machtbewusstsein demonstriert: Die Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft, zu den Stadtteilbeiräten und auch der Volksentscheid zur Galopprennbahn sind anders ausgefallen, als viele erwartet oder gehofft haben. Dies gilt auch für die Wahlen zum Europäischen Parlament. Rolf Prigge wird in seinem Referat einen Überblick über die Wahlergebnisse geben und die daraus resultierenden veränderten politischen Kräfteverhältnisse analysieren. Wie wirken sich diese auf die Bildung politischer Mehrheiten und die Bildung von Regierung und Opposition aus? Welche politischen Stimmungslagen haben die jeweiligen Wahlentscheidungen beeinflusst, welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die nächsten Landtagswahlen und eine etwaige Bundestagswahl? Hat die Europäische Union in ihrer jetzigen Verfassung noch eine Zukunft? Zu klären bleibt, welche Rolle die Bürger*innen selbst in dieser Entwicklung einnehmen wollen und sollen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179–181

9.10.2019 | 17 Uhr Vortrag & Diskussion

» Menschenrecht auf Wohnen: Soziale Stadtentwicklung gegen renditegetriebene Vermieter und Investoren

Joachim Barloschky, Lehrbeauftragter Hochschule Bremen, ehem. Quartiersmanger von Tenever und Sprecher des Bremer Aktionsbündnisses „Menschenrecht auf Wohnen“

Ein gesellschaftliches Thema, welches zur Zeit viel und heiß diskutiert wird, ist das „Wohnen“. Von der Aussage von Kevin Kühnert, jeder Mensch solle nur maximal eine Immobilie besitzen dürfen, nämlich die, in der er selber lebt, über die Mietpreisbremse oder die Debatten über die Enteignung von Firmen wie der „Deutschen Wohnen“ in Berlin bis hin zu bremischen Spezifika wie dem Vorziehen von renditegetriebenen Investoren bei der Grundstücksvergabe im neuen Hulsberg-Viertel, die Sozialbindungsquote von Wohnungen oder den Volksentscheid gegen die moderate Bebauung des Rennbahngeländes. Der Vortrag von Joachim Barloschky wird seinen Teil zur öffentlichen Debatte beitragen und die unterschiedlichen Meinungen und Ansichten der Teilnehmer*innen im Rahmen einer Diskussion gerne mit einbeziehen. Als Sprecher des Bremer Aktionsbündnisses „Menschenrecht auf Wohnen“ vertritt er in der politischen und medialen Öffentlichkeit dessen Credo: „Wohnen muss genauso wie Bildung und Gesundheit als elementarer Punkt der öffentlichen Daseinsvorsorge behandelt werden“. Eine Veranstaltung der „Uni der 3. Generation“ in Kooperation mit dem AWO OV Bremen-Mitte.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Begegnungszentrum Huchting

10.10.2019 | 17 Uhr Vortrag

» Rausfahren, wenn andere reinkommen

Antke Reemts, Presseteam der DGzRS

Lernen Sie in diesem Vortrag von Antke Reemts die wichtige Arbeit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger genauer kennen. Während eines Sturms über der Nordsee verletzt sich ein Seemann auf einem Containerschiff schwer. Der Decksmann eines Fischkutters meldet in der Nacht, dass der Kapitän bewusstlos zusammengebrochen ist. Ein Motorboot meldet Maschinenausfall und treibt auf eine vielbefahrene Schifffahrtsstraße zu. Wassereintrich, Feuer an Bord, Verletzte oder Erkrankte auf Schiffen weit draußen auf See – das sind Fälle, die zum Alltag der Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) gehören. Wie erfahren sie von einem Einsatz? Wann und von wo laufen sie aus? Wer sind die circa 1.000 Seenotretter, die größtenteils ehrenamtlich an Nord- und Ostsee rund um die Uhr einsatzbereit sind? Diese und viele weitere Fragen klären wir in einem spannenden Vortrag über die Arbeit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, die seit über 150 Jahren – nur durch Spenden finanziert – an Nord- und Ostsee für Suche und Rettung im Seenotfall zuständig ist.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Bremer Presse-Club im Schnoor

15.10.2019 | 17 Uhr Vortrag

» Der Sündenfall der Bremer Volkshochschule 1919 – 1945

Prof. Dr. Jörg Wollenberg (em.) Uni Bremen

Mit Richard von Hoff eroberte 1919 der „völkischen Geist“ die Volkshochschule Bremen zur „Abwehr jüdisch-marxistischer Zersetzung“. Von Hoff wurde am 2. November 1919 der erste Leiter der Bremer Volkshochschule. Er hatte sich durch die Gründung des „Bundes niedersächsischer Volkshochschulen“ ins Gespräch gebracht, dessen Ziel der „Pflege heimischen Volkstums“ galt. Im 1. Jahresbericht der Bremer VHS von 1919/20 fasst v. Hoff die Zielvorstellungen „seiner“ VHS zusammen: Mitzuarbeiten am „Wiederaufbau des Vaterlandes“ und den „völkischen Geist“ zu fördern. „Rassenfragen, Vererbungsprobleme und familiengeschichtliche Forschungen“ standen so von 1919 bis 1945 im Mittelpunkt des Programms in einer Stadt, in der Kaufmannschaft und Arbeiterbewegung die Kultur und Politik bestimmten. Im Gegensatz zu anderen großstädtischen Volkshochschulen konnten die neuen Machthaber 1933 auf Entlassungen und Namensänderungen verzichten. Anzumerken ist, dass der Neuanfang der Bremer VHS nur unzulänglich nach 1945 begann. Erst 1954 kam es zum inhaltlichen Kurswechsel mit Hilfe eines Emigranten, Fritz Borinski, der wie kaum ein anderer die Volkshochschulbewegung nach 1945 in der BRD prägte. Aber auch dieser Weg der Umsteuerung, von seinen Nachfolgern Günter Schulz und Karl Heinz Schloesser intensiviert, stieß auf Schwierigkeiten – mit Folgen bis heute.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Ort Bremer Presse-Club, Schnoor 27/28

Großer Saal, 1. OG des Gewerkschaftshauses

16.10.2019 | 18.30 Uhr Vortrag

» Wird das Bargeld noch gebraucht? Zur Rolle eines funktionsfähigen Geldsystems

Dr. Rudolf Hicel, Professor (em.)

Universität Bremen, Schirmherr „Universität der 3. Generation“

Die Vorschläge aus der Wirtschaftswissenschaft, Banknoten und Münzen abzuschaffen, nehmen zu. Schweden kennt kaum noch Bargeld. In Deutschland plant die Evangelische Kirche, den Klingelbeutel durch den „digitalen Kollektorkorb“ zu ersetzen. Die Alternative zur Gesellschaft ohne Portemonnaies: Plastikgeld über Girokonten und digitales Geld. Dazu kommen Versuche, das staatlich verantwortete Währungssystem durch Cybergeld zu ersetzen. Dafür stehen die hoch spekulativen Bitcoins. Jetzt propagiert auch noch der Facebook-Chef Mark Zuckerberg die Privatwährung Libra. Bei diesem Vortrag werden nach der Beschreibung der Trends die Vor- und Nachteile einer bargeldlosen Gesellschaft durchleuchtet. Gewiss ist, die Abhängigkeit der Menschen vom Bankensystem wird total, die Anonymität für private Geldentscheidungen aufgehoben. Die immer wieder durch die Digitalgeld-Anhänger ins Feld geführte Kriminalität mit Bargeld als Schwarzgeld kann auch anders bekämpft werden. Recht hat F. M. Dostojewski: „Geld ist geprägte Freiheit“, die nicht abgeschafft werden sollte.



In Kooperation mit dem DGB
Region Bremen-Elbe-Weser.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Ort Gewerkschaftshaus, Großer Saal im 1 OG, Bahnhofplatz 22–28

AWO Konferenzraum Am Wall 179–181

17.10.2019 | 17 Uhr Vortrag

» Die Weserkorrekturen und Bremens Kampf um den Seehafen

Klaus auf dem Garten, Lehrer (pensioniert)

Schon im späten Mittelalter konnten die ganz großen Koggen wegen ihres Tiefgangs den städtischen Uferhafen nicht mehr erreichen. Die Reeder und Kaufleute behelfen sich damit, dass die Ladung der großen Schiffe unterhalb Bremens auf spezielle, flachgehende Kähne übernommen wurde. Auch die Anlage der Häfen Vegesack und endlich Bremerhaven lösten das Problem der weiter versandenden Weser auf Dauer nicht. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts gelang es dem bremischen Oberbaudirektor Ludwig Franzius, das Weserfahrwasser mit Hilfe dampfgetriebener Bagger für Schiffe bis 5m Tiefgang zu begradigen und zu vertiefen. Diese erste, 1893 abgeschlossene „Korrektion“ der Unterweser verlangte aufgrund weiter wachsender Schiffsgrößen auch weitere Vertiefungsschritte, später ergänzt durch die Vertiefung und Stabilisierung der Außenweser bis zum Roter Sand Leuchtturm.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179–181

23.10.2019 | 17 Uhr Ausstellungseröffnung

» Bert Trautmann aus Bremen: Weltklassetorhüter und Symbolfigur deutsch-englischer Aussöhnung

Ekkehard Lentz, Pressesprecher TURA Bremen

Er war der erste Ausländer, der in England zum Fußballer des Jahres gewählt wurde: Die Rede ist von Bert Trautmann, geboren am 22. Oktober 1923 in Bremen, beim „Turn- und Rasensportverein Bremen e.V.“, kurz TURA Bremen mit dem Fußballspielen angefangen, langjähriger Weltklasse-Torwart von Manchester City. Nach seiner Kriegsgefangenschaft in einem britischen Lager beschloss Trautmann, in England zu bleiben. Legendar ist sein Einsatz im FA-Cup-Finale 1956, das er trotz eines diagonalen Bruchs des zweiten Halswirbels zu Ende spielte. Seit fünf Jahren heißt der Platz vor dem TURA-Vereinszentrum „Bert-Trautmann-Platz“ in Gröpelingen. Der Name Bert Trautmann, Symbolfigur der deutsch-englischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg, steht für die Kraft des Sports bei der Überwindung von Krieg, Hass und Vorurteilen. Am 14. März 2019 erfolgte der bundesweite Kinostart des Spielfilms „Trautmann“ mit Hauptdarsteller David Kross. TURA erlebte in diesem Zusammenhang zahlreiche Medienanfragen zu seinem berühmtesten Sportler aller Zeiten und konzipierte aus diesem Anlass eine vielbeachtete Ausstellung. Ein Vortrag von TURA-Pressesprecher Ekkehard Lentz, der sich bereits zu Lebzeiten von Bert Trautmann dafür einsetzte, den Namen und die Geschichte dieser großen Sportler-Persönlichkeit lebendig zu erhalten.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179-181

30.10.2019 | 17 Uhr Vortrag

»» **Klimawandel, Klimaschutzpolitik und soziale Gerechtigkeit**

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler, Forschungsleiter a.D., Uni Bremen – IAW

Der Klimawandel wird als eine der größten Herausforderungen für die Menschheit angesehen. Durch den Treibhauseffekt erwärmt sich die Erdatmosphäre so schnell wie nie zuvor. 2018 war das wärmste und sonnigste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland. Den Weg in eine treibhausgasneutrale Gesellschaft will die Bundesregierung unter Berücksichtigung internationaler und europäischer Klimaschutzziele aktiv gestalten. Rolf Prigge wird in seinem Referat die Ursachen des Klimawandels für Deutschland und die Architektur der deutschen Klimaschutzpolitik näher analysieren. Warum werden zentrale Ziele der Klimaschutzpolitik wahrscheinlich verfehlt? Welche Emissionen verursachen einzelne Sektoren des Wirtschafts- und Arbeitslebens sowie des Konsums, welchen Beitrag leisten diese Bereiche bisher für den Klimaschutz? Wie kann für eine aktive und gerechte Klimaschutzpolitik mobilisiert werden? Wichtig ist dabei, wie angesichts sozialer Ungleichheiten mögliche Lasten und Erträge einer aktiveren Klimaschutzpolitik sozial gerecht verteilt werden können.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Landeszentrale für politische Bildung Bremen

7.11.2019 | 19 Uhr Vortrag

»» **Kein Indianerspiel: DDR-Reportagen eines Westjournalisten**

Karl-Heinz Baum, Journalist und Autor

Karl-Heinz Baum arbeitete von 1977 bis 1990 als DDR-Korrespondent der Frankfurter Rundschau in Ost-Berlin. In diesem Zeitraum hat er zahlreiche Reportagen verfasst, in denen sich nicht nur die deutsch-deutsche Politik spiegelt, sondern auch der Alltag der Ostdeutschen. Er verstand es als seine journalistische Aufgabe, mit den Menschen zu sprechen und sie sprechen zu lassen. Dabei thematisiert Karl-Heinz Baum auch eindrücklich mit welchen Schwierigkeiten er täglich als Korrespondent in der DDR konfrontiert war und welchen Gefahren sich die Menschen aussetzten, die mit ihm sprachen. 30 Jahre nach dem Fall der Mauer ermöglichen seine Texte eine Reise in die Zeit der deutsch-deutschen Teilung und in den Alltag eines politischen Systems, das es heute nicht mehr gibt. Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Bremen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Ort VA-Raum, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Birkenstraße 20/21

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

21.11.2019 | 15 Uhr Vortrag

» **Hochbegabte Enkelkinder, Teil 2**
Dr. Annette Heinbokel, Dipl. Päd., Lehrerin (pensioniert) und Fachfrau für Hochbegabung
Manche Großeltern erleben, dass ihre Enkelkinder in der Schule unterfordert sind. Sie haben eine deutlich schnellere Auffassungsgabe als der Durchschnitt, sie haben ein sehr gutes Gedächtnis und brauchen nicht die üblichen Wiederholungen. Das kann dazu führen, dass sie im Unterricht abschalten und dann wichtiges Neues nicht mitbekommen oder im Extremfall den Schulbesuch verweigern. Was tun? Es gibt die Möglichkeit Stoff zu vertiefen oder mehr anzubieten (Enrichment) oder ihn sehr viel schneller zu bearbeiten (Akzeleration) und dann Kindergarten und Schule schneller zu durchlaufen. Enrichment ist gut für unterforderte Kinder, damit können viele von ihnen erreicht werden. Sie können z.B. im Rahmen des sogenannten Drehtürmodells stundenweise den Unterricht verlassen und an eigenen Projekten arbeiten. Akzeleration – frühe Einschulung, Überspringen von Klassen oder Frühstudium – ist dagegen sehr viel wirksamer, aber nicht immer geeignet oder erwünscht. Es gibt Beispiele, wie beides in der Schule umgesetzt werden kann. Willkommen sind alle, die sich für das Thema ‚Hochbegabung‘ interessieren, auch ohne Enkelkinder. Der Vortrag kann unabhängig von der Teilnahme vor einem Jahr im HS 2018 besucht werden.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Bürgerhaus Weserterrassen

26.11.2019 | 18.30 Uhr Vortrag & Diskussion

» **Die Ware Frau – Das Milliardengeschäft mit der Prostitution**
Sandra Norak, ehem. Opfer der Loverboy-Methode und sechs Jahre in der Prostitution
Manfred Paulus, 1. Kriminalhauptkomm. a. D.
Sandra Norak gelangte durch die perfide Loverboy-Methode in die Prostitution, aus der sie sich nach sechs Jahren befreien konnte. Heute betreibt sie Aufklärungsarbeit an Schulen, studiert Jura und macht sich stark für das so genannte Nordische Modell, das Freier kriminalisiert und Prostitution als Verletzung der Menschenrechte und Menschenwürde einstuft. Aus Erfahrungssicht einer ehemaligen Prostituierten wird sie über die Zustände in deutschen Bordellen berichten. Manfred Paulus ist Erster Kriminalhauptkommissar a. D. und gibt Einblicke in die Abläufe des Frauenhandels, dem aus seiner Sicht bedeutendsten Geschäftsfeld der Organisierten Kriminalität. Auch er leistet Präventionsarbeit mit Jugendlichen in den Rekrutierungsländern und kritisiert die deutsche Prostitutionsgesetzgebung scharf als „realitätsfremd und naiv“. Eine Veranstaltung von TERRE DES FEMMES, Städtegruppe Bremen.

» **Ort** Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70 B

Die „Universität der 3. Generation“ bietet speziell für ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipierte Computerkurse an. Anmeldung für die Veranstaltungen bitte bei Herrn Kooke unter 0421 – 54 01 92 oder mobil unter 0160 – 955 190 25.

Begegnungszentrum Woltmershausen

24.9. – 26.11.2019 | Di. 14.30 Uhr Kurs

»» **Computerkurs für Anfänger**

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

Maximal 8 Teilnehmer*innen

»» **Kosten** 100 Euro pro Person für 10 Termine à 90 Minuten

Begegnungszentrum Woltmershausen

24.9.–26.11.2019 | Di. 16.30 Uhr Kurs

»» **Computerkurs für Anfänger**

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

Maximal 8 Teilnehmer*innen

»» **Kosten** 100 Euro pro Person für 10 Termine à 90 Minuten

Anmeldung für die Veranstaltungen bitte bei Herrn Kooke unter 0421 – 54 01 92 oder mobil unter 0160 – 955 190 25.

Begegnungszentrum Woltmershausen

25.9. – 27.11.2019 | Mi. 14.30 Uhr Kurs

»» **Computerkurs für Anfänger**

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

Maximal 8 Teilnehmer*innen

»» **Kosten** 100 Euro pro Person für 10 Termine à 90 Minuten

Begegnungszentrum Woltmershausen

25.9.–27.11.2019 | Mi. 16.30 Uhr Kurs

»» **Excel-Kurs für Anfänger**

Dieter Kooke

Hier werden die Grundlagen der Excel-Anwendung anschaulich vermittelt. Individuelle Fragen sowie Probleme von beginnenden und fortgeschrittenen Anwendern werden ausführlich besprochen.

Maximal 8 Teilnehmer*innen

»» **Kosten** 100 Euro pro Person für 10 Termine à 90 Minuten

Die Rubrik „Wissenschaft & Technik“ umfasst unter anderem Vorträge zu Forschungen und Erkenntnissen aus dem Bereich der Universitäten und Hochschulen. Dabei wird versucht komplexe Sachverhalte möglichst allgemeinverständlich darzustellen.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

19.9.2019 | 15 Uhr Vortrag

» Konflikte nachhaltig lösen mit Mediation

Dr. Eva Spiro, Mediatorin

Konflikte können im Beruf, in der Familie oder in jedem anderen Lebensbereich auftreten und für die Betroffenen sehr belastend sein. Mediation ist ein Verfahren der Konfliktbearbeitung, bei dem die Beteiligten gemeinsam mit einer unparteiischen Mediatorin oder einem Mediator versuchen, einvernehmliche Konfliktlösungen zu erarbeiten. Das Mediationsverfahren findet auf freiwilliger Basis, eigenverantwortlich und unter Wahrung der Vertraulichkeit statt. In vielen Fällen führt eine Mediation zur Beilegung des Konfliktes. Welche Arten von Konflikten können mit Hilfe von Mediation gelöst werden? Wie läuft ein Mediationsverfahren ab und welche Vorteile bietet es – auch gegenüber juristischen Möglichkeiten der Streitklärung? Wie wirkt Mediation und von welchen Faktoren wird der Erfolg einer Mediation beeinflusst? Welche weiteren Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung gibt es? Diese Fragen und Themen werden an der Lichtbildwand veranschaulicht und unter Einbeziehung von Beiträgen aus dem Publikum zur Diskussion gestellt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

26.9.2019 | 15 Uhr Vortrag

» Roboter in der Pflege: Verstärkung oder Konkurrenz?

Mona Abdel-Keream, MSc. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen

Die Entwicklung von Pflegerobotern steckt noch in Kinderschuhen, doch die Diskussion darüber ist zurzeit lebhafter denn je, denn die Bevölkerung wird immer älter und der Pflege- notstand immer deutlicher. Während die Gesellschaft eine immer weiter wachsende Affinität zur Technik entwickelt, begegnen nichtsdestotrotz viele dem Einsatz von Robotern mit Skepsis. Doch die Vision ist klar – der Pflegeroboter wird kommen. Diese Zukunftsvision mag befremdlich wirken, aber sie ist unvermeidbar. Die Frage ist daher nicht ob Roboter eingesetzt werden, sondern welche Rolle genau sie in unserem gesellschaftlichem Zusammenleben einnehmen werden. Leider wird das Thema Robotik hierzulande ähnlich wie andere Themen (Flüchtlinge, Klima,...) behandelt. Mit einem breiten Pinsel wird alles entweder schwarz oder weiß gemalt. Die einen sehen im Pflegeroboter die Möglichkeit, die selbständige Lebensführung zu fördern, die anderen eine Maschine, die Arbeitsplätze wegzunehmen scheint. In diesem Vortrag soll auf beide Aspekte eingegangen werden, die Risiken und Chancen verdeutlicht und eine etwas buntere Vision der Zukunft angeboten werden. Teilnehmende des Vortrags werden eingeladen, an einer Führung von Mona Abdel-Keream an ihrem Arbeitsplatz teilzunehmen. Der Termin wird bekannt gegeben.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Olbers-Saal im Haus der Wissenschaft

15.10.2019 | 19 Uhr Vortrag

»» Alexander von Humboldt und der Klimawandel – Mythen und Fakten

Dr. Frank Holl, Historiker

Hat Alexander von Humboldt vor den dramatischen Folgen des vom Menschen verursachten Klimawandels gewarnt? Ausgehend von dieser Frage befasst sich der Beitrag mit seinen Klimastudien und zeigt dabei, welche enorme Wirkung diese für viele Länder der Welt hatten. Zahlreiche Aufforstungsmaßnahmen wurden im 19. Jahrhundert durch Humboldts Studien angeregt. Humboldt hat zudem – wohl als erster – die klimaverändernde Wirkung von »großen Dampf- und Gasmassen an den Mittelpunkten der Industrie« erkannt und außerdem im 3. Band des Kosmos auch den Treibhauseffekt beschrieben. Die enorme Bedrohung des stetig zunehmenden anthropogenen Klimawandels konnte er damals allerdings nicht ahnen. Seine und auch die Erkenntnisse der anderen Klimaforscher des 19. Jhds. gerieten Anfang des 20. Jhds. in Vergessenheit. Der gerissene Rezeptionsfaden wurde erst mit der Umweltbewegung in den 1970er-Jahren wieder aufgenommen und Alexander von Humboldt als Klimaforscher und »erster Ökologe« neu bewertet.

Eine Veranstaltung der Wittheit zu Bremen, der Historischen Gesellschaft und dem Überseemuseum

»» **Kosten** 4 Euro (2,50 Euro ermäßigt) p. Person
Ort Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

Begegnungszentrum Farge

6.11.2019 | 15 Uhr Vortrag

»» Die Fledermaus in der Arztpraxis? Aus der Welt des Ultraschalls

Dr. Heiner von Boetticher

Physiker, Privatdozent Universität Oldenburg
Fledermäuse besitzen auch bei vollständiger Dunkelheit die Fähigkeit, sich zu orientieren und zu jagen – die Ultraschallortung ermöglicht es ihnen. Und was ist den medizinischen Ultraschallgeräten bei der Untersuchung von Patienten möglich? Mit Hilfe der Darstellung von Detektoren, die den für uns unhörbaren Ultraschall hörbar und sogar sichtbar machen können, werden wir den Lebensweisen der Fledermäuse auf die Spur kommen. Dabei werden die Fledermausarten vorgestellt, die in Bremen leicht beobachtet werden können. Den erstaunlichen Leistungen der Fledermäuse werden die ebenfalls verblüffenden Möglichkeiten moderner Ultraschallgeräte gegenübergestellt. Deren Wirkungsweise wird an leicht verständlichen Testobjekten erklärt: Es zeigen sich tatsächlich Parallelen zwischen den „Arbeitsweisen“ von Fledermäusen und Medizingeräten.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Von Vorträgen zu kulturellen Themen über Literatur bis hin zu klassischer Musik und den bildenden Künsten. Kunst- und kulturinteressierte Menschen werden in dieser umfangreichen Rubrik fündig. Gruppenbesuche von Konzerten, Theaterstücken und Ausstellungen inklusive Führungsangeboten runden das vielseitige Angebot ab.

Begegnungszentrum Habenhausen

19.9. & 26.9.2019 | 10 Uhr Kurs

» **Cancan! Die Operette erobert Paris.
Jacques Offenbach – Leben und Werk**
Ralf Winkelmann

Musiker und Instrumentalpädagoge

In diesem zweiteiligen Kurs werden zunächst die bekannten und schönsten Lieder und Arien aus der Welt des Begründers der Operette Jacques Offenbach vorgestellt und analysiert. Zur Vorbereitung auf den Besuch des Philharmonischen Konzertes soll danach eines der wichtigsten Werke der Romantik erläutert werden. Die Symphonie Fantastique von Hector Berlioz, die viele neue Ideen und Techniken des Orchesters entwickelt, begründete seinerzeit die Programmmusik. Anhand vieler Hörbeispiele wird die Musik anschaulich und verständlich erläutert. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein gemeinsamer Besuch der öffentlichen Probe (Pausenphiller) am 27.9. und des 1. Philharmonischen Konzertes am Montag, den 30.9. ist eingeplant. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie teilnehmen möchten.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kulturambulanz im Park vom Klinikum-Ost
20.9.2019 | 10 Uhr Ausstellung + Führung

» **Ruhe vor dem Sturm**

Fotografien und Bilder über das Älterwerden. Essen auf Rädern, Rollator, Anti-Aging-Mittel und Kreuzfahrten – ist das alles, was uns zum Älterwerden einfällt? Im Gegensatz zu solchen Stereotypen bedeutet Alter auch Erfahrung, Weisheit, Lebenslust und Gelassenheit gegenüber gesellschaftlichen Konventionen Mit ihren Fotos und Bildern wollen die Künstlerin Akkela Dienstbier und die Fotografin Christine Henke eine wertschätzende Sicht auf das Alter vermitteln. Wie wird Älterwerden heute erlebt?

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 7 Euro pro Person (Eintritt & Führung)

Treffpunkt Haupteingang Kulturambulanz im Park vom Klinikum-Ost, Züricher Str. 40.

Begegnungszentrum Grambke

2.10.2019 | 15 Uhr Mitmach-Kurs

» **Nicht den Faden verlieren!**

Tine Siebert, Lehrerin und Ergotherapeutin

Ein Gedächtnistraining der anderen Art: Fadenfiguren! Da tanzen die Finger, und die Augen staunen. Dazu gibt es viele Geschichten aus aller Welt! Sie erinnern sich sicher an das Abnehmspiel ihrer Kindheit. Aber das ist längst nicht alles. Im Gegenteil, eines der ältesten Spiele der Menschen ist das Spiel mit einem Faden. Diese Fadenfiguren finden sich rund um die Welt und das seit Tausenden von Jahren. Wir lernen Fadenfiguren kennen, hören Geschichten und probieren es unter Anleitung selber aus. Lassen unsere Finger und Fäden tanzen. Spaß ist garantiert! Ein Faden wird ihnen zur Verfügung gestellt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

10.10.2019 | 10 Uhr Vortrag

» **„Und darf nur heimlich lösen mein Haar“: Annette von Droste-Hülshoff**
Renate Matthäus, Pädagogin

Auf Grundlage einer kürzlich erschienenen Biografie über Annette von Droste-Hülshoff (Karen Duve, „Fräulein Nettles kurzer Sommer“, 2018) nähert sich der Vortrag der deutschen Schriftstellerin. Annette von Droste-Hülshoff, geboren im Januar 1797 auf der Burg Hülshoff bei Münster, ist eine bedeutende Dichterin der Frühromantik (zeitgleich lebten u.a. Eduard Mörike, Theodor Fontane, Ludwig Uhland und die Brüder Grimm) und dennoch fast vergessen. Einige von ihren Gedichten und die Novelle „Die Judenbuche“ kennen wir vielleicht aus dem Deutschunterricht. Doch was hat sie noch alles geschrieben, und wie sah das Leben dieser Frau aus? Es war eine Zeit, in der Frauen extrem eingeschränkt und eingengt lebten und es so gut wie unmöglich war, die Grenzen der vorgegebenen Rolle zu verlassen: „Fesseln will man uns am eignen Herde! Unsre Sehnsucht nennt man Wahn und Traum“, schreibt Annette von Droste-Hülshoff in dem Gedicht „Unruhe“. Es soll an diese Dichterin erinnert werden, und an die Geschichte der Frauen aus der damaligen Zeit, die auch eine Geschichte der vergessenen Frauen ist.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

24.10.2019 | 10 Uhr Vortrag

» **Schreiben und Schrift**

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Wir alle können schreiben. Aber wir denken nicht immer daran, wie sich diese Fähigkeit in den letzten 4.000 Jahren entwickelt und ständig verändert hat. Mittels dieser Kulturfertigkeit haben wir die Möglichkeit geschaffen, Informationen dorthin zu bringen, wo wir nicht sein können, an einen anderen Ort oder in eine andere Zeit. Das Geschriebene soll aber auch dem Auge gefallen, schön sein. Die Hieroglyphen, die Buchmalereien des Mittelalters aber auch die unzähligen computererzeugten Schriftfonts der Gegenwart legen hiervon Zeugnis ab. Zwischen der Ästhetik und dem Inhalt des Geschriebenen entwickelt sich so ein komplexes Verhältnis. Der Vortrag versucht Deutungen und Erklärungen zu geben, wie und warum Schrift früher gewirkt hat, bzw. wie sie heute wirkt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179–181

24.10.2019 | 17 Uhr Vortrag

»» Der Klang von Düsseldorf

Dr. Susanne Schunter-Kleemann

Professorin (em.) der Hochschule Bremen

Musik, Malerei und Literatur waren in der Kunstmetropole am Rhein in der 1848er Revolution und danach eng miteinander verwoben. Anlässlich des 200. Geburtstages von Clara Schumann (1819–1896) werden einige der engen Freundinnen und Freunde von Robert und Clara Schumann gewürdigt. Eine Schlüsselrolle in diesem Freundeskreis von Dichtern, Malern und Komponisten zwischen jüdischer Emanzipation und Revolution spielte die Musikliebhaberin Rosalia Leser, eine Vorfahrin von Referentin Schunter-Kleemann. Die beinahe fünfzig Jahre währende Freundschaft von Clara Schumann und Rosalia Leser hat sie in dem Buch „Cohnitz und Company – Lebenswege einer rheinischen Kaufmannsfamilie“ (2014) geschildert.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kunsthalle Bremen

5.11.2019 | 14 Uhr Ausstellung + Führung

»» Ikonen. Was wir Menschen anbeten

Mit der Ausstellung „Ikonen“ wird erstmals das gesamte Gebäude der Kunsthalle Bremen bespielt. Auf drei Etagen wird in jedem Raum je ein Meisterwerk präsentiert – von der byzantinischen Ikone über Caspar David Friedrich, Wassily Kandinsky, Kasimir Malewitsch, Piet Mondrian, Mark Rothko, Yves Klein bis zu Andy Warhol, Jeff Koons, Isa Genzken und Thomas Struth. Die Bremer Ausstellung „Ikonen“ geht der Frage nach, wie die Idee von der Ikone moderne und zeitgenössische Bildkonzepte beeinflusst hat. Während ursprünglich eine Ikone ein religiöses Andachtsbild bezeichnet, hat sich der Begriff heute weitgehend von den Heiligenbildern gelöst und wird inflationär in unterschiedlichen Zusammenhängen benutzt. So kann alles und jeder eine Ikone sein: Von Schauspielern und Popstars bis hin zu Marken und Produkten. Und doch verbinden sich mit dem Begriff weiterhin die kultische Verehrung und der Verweis auf etwas Übersinnliches.

»» **Anmeldung** Anmeldung bitte bei Karin Heßling (BGZ Habenhausen) unter 0421 – 83 31 20.

Kosten 12 Euro pro Person (Eintritt & Führung)

Treffpunkt 13.45 Uhr, Haupteingang

AWO Konferenzraum Am Wall 179-181

5.11.2019 | 16 Uhr Dialogisches Gespräch

»» Wenn das Leben Kopf steht

Ursel Stief, Business Coach, im Gespräch mit Dr. Béatrice Hecht-El Minshawi, Autorin

Viele Menschen haben es erlebt, wie es sich anfühlt, wenn Wünsche und Träume durch plötzliche Erschütterungen platzen, wenn die Sehnsucht zum Beispiel nach einer besonderen Lebensphase schlagartig zerstört wird und sich das Leben unvermittelt auf den Kopf stellt. Wenn Abschiede zu bewältigen sind und die Trauer den Alltag dominiert. Darum geht es im Buch: „Adieu, ein langes Gespräch“. Im Klappentext steht: Anderswo hätten wir sein wollen, neue Düfte, Farben und Geräusche aufnehmen, Menschen treffen unterwegs, durch Wüsten, Dschungel und über die ältesten Dünen der Welt reisen, uns neu erspüren, berauschen am Neuen. Anderswie hätte es werden sollen, auf der großen Reise um die Welt, doch das Leben fragt nicht nach Wünschen. Es geschieht einfach, vieles kommt unverhofft und so schlich sich der Tod in unser Leben. Abschiede und Tode gehören zur Lebensreise. In diesem Buch spricht die Autorin wichtige Themen an: das Entsetzen durch die plötzliche Erkrankung ihres Mannes, das Erinnern gemeinsamer Reisen, das Sterben und die Bedeutung der Ereignisse für ihr Leben: Es geht um psychische Widerstandsfähigkeit, um die Stärke, persönliche Krisen konstruktiv zu bewältigen und schließlich auch darum, neue Wege zu finden.

Musikalische Begleitung der Veranstaltung:
Mansoureh Zarandi & Behzad Rooshanpour
Das Buch kann vor Ort erworben werden.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

7.11.2019 | 10 Uhr Vortrag

»» Die vier Jahreszeiten – Teil 1: Herbst Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Anders als in der geläufigen Aufzählung beginnt der vierteilige Referatszyklus „Die vier Jahreszeiten“ nicht mit dem Frühling, sondern mit dem Herbst. Das erklärt sich zum einen damit, dass dies die tatsächliche, aktuelle Jahreszeit sein wird; zum anderen ist es auch die Jahreszeit, die in besonderer Weise die dichterische Darstellung besonderer Erscheinungen und Wirkungen aufzeigt. Es wird in dem Vortrag primär um Gedichte und Lieder gehen – auch wenn gelegentlich Querverweise auf Malerei, Fotografie und natürlich Musik nicht ausbleiben können. Dabei wird der Blick sowohl auf die Freude, die Kinder (jeden Alters) angesichts der Apfelernte, des Drachensteigenlassens oder anderer Vergnügungen im Herbst empfinden, als auch auf die dem Herbst zugeordneten Emotionen wie Melancholie, Trauer oder Resignation gerichtet. In diesem Zusammenhang steht der Herbst häufig in einem symbolischen Zusammenhang mit der menschlichen Vergänglichkeit; wobei in der relativen Ruhe, dem Rückzug immer auch wieder Hoffnung verborgen liegt, und die Sichtung von dichterischen Werken kann das Bild, das viele vom Herbst haben, durchaus erweitern oder gar verändern.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

7.11.2019 | 15 Uhr Interaktiver Vortrag

» Brüder Grimm – Mehr als nur Märchen!

Dr. Konrad Zaiss, Literaturbiograf

Jacob und Wilhelm Grimm sind heutzutage meist nur bekannt als Märchensammler. Dabei stellt die Sammlung und Gestaltung der Kinder- und Hausmärchen nicht einmal 1% ihres Schaffens dar. Die beiden Jurastudenten waren als Halbwaisen zum Erfolg gezwungen. Wie die Europäer aus Kassel zu ihrem bekanntesten Werk kamen und welche Bedeutung der Malerbruder Ludwig Emil für den weltweiten Erfolg hatte, soll ebenso beleuchtet werden wie ihr sonstiges Schaffen in Diplomatie, Germanistik, Politik bis hin zum Deutschen Wörterbuch als Standardwerk der Sprachforschung. Bilder und Briefe werden zur Illustration des einerseits beschaulichen, andererseits beschwerlichen Lebens der Brüder Grimm beitragen; die Besucher des Vortrags werden beteiligt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Theater Bremen – Großes Haus

13.11.2019 | 19.30 Uhr Schauspiel

» Vögel

„Frieden schließt du im Allgemeinen nicht mit Leuten, die dich sowieso lieben.“ (Joshua Sobol) – Wahida und Eitan: eine große Geschichte. Sie beginnt in New York, wo sich die amerikanische Islamwissenschaftlerin und der deutsche Genforscher ineinander verlieben. Eine Liebe, unbeschwert, humorvoll, frei, nichtsahnend von den Kräften, die an ihr zerren werden. Eitans jüdische Familie lehnt die arabischstämmige Frau ab. Von Verrat ist die Rede, von Vatemord. Doch das Geheimnis der Familie wird verschwiegen. Das Paar reist nach Israel, um es zu lüften. Bei einem Terroranschlag wird Eitan schwer verletzt. Die Familie kommt zusammen. Auch Eitans Großmutter, die vor 35 Jahren den Kontakt abgebrochen hat. Sie klärt alles auf. Eitans Vater ist ein palästinensisches Findelkind. Ändert das etwas an der Vererbung von Hass und Vorurteilen? Was ist Identität? Und wie stark muss eine Liebe sein, die all das überwindet?

Regie: Alize Zandwijk (Der Schimmelreiter, Der gute Mensch von Sezuan, Die Ratten)

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 10 Euro oder 7,50 Euro pro Person (Zahlung im Voraus)

Treffpunkt 18.45 Uhr, Vordereingang Gr. Haus

Begegnungszentrum Habenhausen

14.11.2019 | 10 Uhr Vortrag

» Claude Monet und der Impressionismus

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Der Titel eines Bildes des Malers Claude Monet (1840 in Paris, gest. 1926 in Giverny) gab dem Impressionismus seinen Namen und öffnete die Tür zur „Klassischen Moderne“. In der Bildsprache sowie in der Wahl der Maltechniken gab es Parallelen zwischen den Künstlern des Impressionismus, in der Auswahl des Sujets jedoch große Unterschiede. Monet hat zeit seines Lebens seine Nähe zur Natur in seinen Bildern deutlich werden lassen. Biografie und Werk Monets sind Schwerpunkt des Vortrages. Dabei wird auch immer das Typische des Impressionismus gezeigt und der Vergleich zu den einzelnen Vertretern der Stilrichtung gesucht.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

14.11.2019 | 15 Uhr Vortrag

» Svalbard – Archipel im Nordpolarmeer

Dr. Hartmut Roder, Historiker

Der aus über 400 Inseln bestehende norwegische Archipel Svalbard (Spitzbergen) macht seinem Namen „kalte Küste“ alle Ehre. Seine felsige und abgelegene Landschaft mit ca. 61.000 Quadratkilometern ist von Gletschern und gefrorener Tundra durchzogen. Nach Walfang und Robbenjagd wurde Spitzbergen erst wieder im 19. Jahrhundert aufgrund reichhaltiger Kohlevorkommen für die Menschen interessant. Heute leben vor allem in den drei Orten Longyearbyen, Ny Alesund und Barentsburg circa 2.500 Personen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Mensch, Puppe! – Das Bremer Figurentheater

15.11.2019 | 20 Uhr Figurentheater

» Hermann Hesse: Siddhartha

Der junge Siddhartha begibt sich auf die Suche nach Erkenntnis und dem Sinn des Lebens. Hesses Roman, der maßgeblich zu seiner Ehrung mit dem Literaturnobelpreis beigetragen hat, erzählt die Geschichte eines jungen Menschen, der sich aus den Konventionen seines bisherigen Lebens befreit. Auf seinem Weg, der ein ganzes Menschenleben lang dauert, muss er lernen, dass Bewusstheit und Erkenntnis nicht durch Lehren oder Lehrmeister erlangt werden können, sondern allein durch die eigenen Erfahrungen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Kosten 16,50 Euro p. P. (Zahlung im Voraus)

Treffpunkt 19.30 Uhr, Vor dem Theatereingang Schildstraße 21

Begegnungszentrum Woltmershausen

19.11.2019 | 15 Uhr Mitmach-Kurs

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

5.12.2019 | 15 Uhr Mitmach-Kurs

» Ostfriesische Teezeremonie

Marlies Böner Zollenkopf, Sozialpädagogin

und Autorin & Detlev Bartsch, Sozialarbeiter

Der Tee ist das wichtigste Getränk der Ostfriesen. Er wird mehrmals täglich und zu allen denkbaren Anlässen getrunken. Nirgendwo auf der Welt gibt es einen höheren pro Kopf-Teeverbrauch, als in Ostfriesland. Seit dem 17. Jahrhundert trinken die Ostfriesen einen kräftigen, dunklen Assam Tee, dessen Zubereitung eine Zeremonie ist. Er wird in eine angewärmte Kanne gegeben, mit kochendem Wasser aufgefüllt und muss drei bis vier Minuten ziehen. Man gießt ihn in die Tasse auf Kandis, auf ein „Kluntje“ und gibt Sahne darüber. Dabei entsteht die Sahnewolke, das „Wulkje“. Wir möchten die Geschichte des ostfriesischen Tees erzählen, mit Ihnen Tee zubereiten und ihn genießen. Dazu reichen wir den traditionellen Korinthenstuten mit Butter.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 2 Euro (Unkostenbeitrag)

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

20.11.2019 | 15 Uhr Musikvortrag

» Serenata – Gala der schönsten Opernarien und Duette

Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

Jürgen Ferber legt von Mozart bis Verdi in erstklassigen Aufnahmen die schönsten Arien und Duette auf und gibt dazu Informationen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 69 14 580.

Kosten 7 Euro (5 Euro ermäßigt) p. P., inklusive 1 Glas Sekt, O-Saft oder Wasser in der Pause.

Begegnungszentrum Habenhausen

28.11.2019 | 10 Uhr Vortrag

» Schleswig-Holstein – Radeln im echten Norden

Wilhelm Koch, Fahrradtourenexperte

Schleswig-Holstein ist nicht nur eine beliebte Urlaubsregion, sondern auch ein wirtschaftlich und kulturell bedeutsames Bundesland mit zahlreichen Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Verkehrsarme, fahrradfreundliche Straßen und Radwege bilden ein flächen-deckendes Netz und locken von Jahr zu Jahr mehr Naturliebhaber an. Auch Wilhelm Koch ist begeistert. Ihn zieht es seit vielen Jahren immer wieder in den „echten Norden“ – ein Slogan der dortigen Touristik! Dabei hat er Land und Leute auf beiden Seiten der Deutsch-Dänischen Grenze kennen- und schätzengelernet. In seinem Vortrag präsentiert er mit vielen Fotos nicht nur attraktive Velorouten, Landschaften und Städte, sondern u.a. auch Zeugnisse und Monumente der Deutsch-Dänischen Geschichte. Im Deutsch-Dänischen Grenzland leben Mehr- und Minderheiten seit vielen Jahrzehnten friedlich zusammen – eine beispielgebende Erfolgsgeschichte. Aus einer harten Grenze ist eine friedliche, vielfältige und florierende Grenzregion geworden. Für unkundige Besucher stellt sich je nach Standort nicht selten die Frage „Ist das hier schon D... oder D...?“

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Huchting

28.11.2019 | 17 Uhr Lesung

»» Bremen erlesen: Wie die Bremer und ihre Stadt so ticken

Ian Watson, Autor

Nachdem er seit über 40 Jahren diese »schmucke, schmuellig-liebenswerte Freie Hansestadt« mit seinen Steuern fast eigenhändig finanziert, ist er (auch als Nicht-nur-in-Bremen-nicht-Geborener, sondern sogar Nicht-mal-Deutscher) durchaus berechtigt und imstande, die Geheimnisse dieser allzu oft unterbewerteten Stadt zu lüften. Alles, was man außer den Stadtmusikanten und dem SV Werder nicht kennt, sind zentrale Bestandteile seines Bremens: eine Stadtbibliothek als Hausbesetzerin des Polizeihauptquartiers, ein Hafenspeicher ohne Hafenbecken, eine Exzellenz-Universität, Biersorten auch ohne Apostroph, ein Blindengarten, eine lange und lebendige Kaffeetradition, ein faszinierendes Bus- und Straßenbahnnetz, mit dem Besucher und Bremer alles entdecken können, was die konventionellen Reiseführer ignorieren.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

12.12.2019 | 10 Uhr Vortrag

»» Die vier Jahreszeiten – Teil 2: Winter Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Chronologisch und erneut der Realität angepasst befasst sich der zweite Teil der Vortragsreihe „Die vier Jahreszeiten“ mit den zahlreichen Spiegelungen des Winters in der Literatur. Es wird auch in diesem Vortrag primär um Gedichte und Lieder gehen, aber auch um Erzählungen; hinzu kommen erneut Querverweise auf Malerei, Fotografie und natürlich Musik. Und wieder wird der Blick auf Aktivitäten und Emotionen gelenkt, die ganz besonders charakteristisch für das Leben im Winter sind. Das heißt auch, dass eine gewisse Verklärung verdeutlicht wird, wenn die Härte des Winters zurücksteht gegenüber den romantischen Gefühlen angesichts schneebedeckter Landschaften oder angesichts kindlicher Vergnügungen wie Schlittenfahren und Schneemannbau. Wie schon der Herbst, so steht auch der Winter symbolisch für eine Lebensphase; allerdings wird auch deutlich, dass der Winter nicht unbedingt das Ende symbolisiert, sondern auch häufig schon erste Anzeichen des Neuanfangs, wie er dann massiv im Frühling gesehen wird, in sich trägt.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Exkursion zum Stadttheater Bremerhaven

19.1.2020 | 13.30 Uhr Doppel-Oper

»» Cavalleria Rusticana | Bajazzo

»» **Anmeldung** bis spätestens 8.12.19 bei Karin Heßling (BGZ Habenhausen), 0421- 83 31 20.

Kosten 34 Euro pro Person (Eintritt & Fahrt)

Treffpunkt 13.15 Uhr, Hugo Schauinsland-Platz vor dem Cinemaxx-Kino.

Veranstungsübersicht

- Do. 12.09. Die Neustadt unterm Hakenkreuz, 2 | S. 4
- So. 15.09. Moorexpress nach Worpswede | S. 5
- Di. 17.09. Rundgang durch das Weserwehr | S. 5
- Mi. 18.09. Die neue Macht der Bürger*innen | S. 11
- Do. 19.09. Cancan – Jaques Offenbach, 1 | S. 28
- Do. 19.09. Konflikte lösen mit Mediation | S. 24
- Fr. 20.09. Ruhe vor dem Sturm – Ausstellung | S. 29
- So. 22.09. Führung Neustadtwallanlagen | S. 6
- Mo. 23.09. Führung DGzRS | S. 6

Di./Mi. 23.09. – 27.11.

Computer- und Excelkurse | S. 22 & 23

- Do. 25.09. Rundgang durch das Weserwehr | S. 5
- Do. 26.09. Cancan – Jaques Offenbach, 2 | S. 28
- Do. 26.09. Roboter in der Pflege | S. 25
- Fr. 27.09. Wanderung Osterholzer Feldmark | S. 7
- Mo. 30.09. Führung Polizeipräsidium | S. 8

- Di. 01.10. Wanderung Osterholzer Feldmark | S. 7
- Mi. 02.10. Die Neustadt unterm Hakenkreuz, 2 | S. 4
- Mi. 02.10. Nicht den Faden verlieren | S. 29
- Mi. 09.10. Menschenrecht auf Wohnen | S. 12
- Do. 10.10. Vortrag über Droste-Hülshoff | S. 30
- Do. 10.10. Rausfahren, wenn... Vortrag DGzRS | S. 13
- Fr. 11.10. Kaffee-Seminar bei Lloyd-Caffee | S. 8
- Mo. 14.10. Führung DGzRS | S. 6
- Di. 15.10. Rundgang durch das Weserwehr | S. 5
- Di. 15.10. Der Sündenfall der Bremer Volkshochschule 1919 – 1945 | S. 14
- Di. 15.10. Alexander von Humboldt und der Klimawandel – Mythen und Fakten | S. 26
- Mi. 16.10. Rundgang durch das Weserwehr | S. 5
- Mi. 16.10. Wird das Bargeld noch gebraucht? | S. 15
- Do. 17.10. Die Weserkorrekturen und Bremens Kampf um den Seehafen | S. 16
- Fr. 18.10. Führung Polizeipräsidium | S. 8
- Mi. 23.10. Bert Traumann Vortrag & Ausstellung | S. 17
- Do. 24.10. Schreiben und Schrift | S. 31

Veranstungsübersicht

- Do. 24.10. Der Klang von Düsseldorf | S. 32
- Fr. 25.10. Führung Burg Blomendal | S. 9
- Di. 29.10. Kaffee-Seminar bei Lloyd-Caffee | S. 8
- Mi. 30.10. Klimawandel, Klimaschutzpolitik & soz. Gerechtigkeit | S. 18
- Di. 05.11. „Ikonen“-Ausstellung Kunsthalle | S. 33
- Di. 05.11. Wenn das Leben Kopf steht | S. 34
- Mi. 06.11. Die Fledermaus in der Arztpraxis? | S. 27
- Do. 07.11. Vier Jahreszeiten: Herbst | S. 35
- Do. 07.11. Die Brüder Grimm – Viel mehr ... | S. 36
- Do. 07.11. Kein Indianerspiel: DDR Reportagen | S. 19
- Fr. 08.11. Ein Platz für das Sterben | S. 10
- Sa. 09.11. Die sogenannte „Reichskristallnacht“ 1938 in Bremen | S. 10
- Mo. 11.11. Führung DGzRS | S. 6
- Di. 12.11. Ein Platz für das Sterben | S. 10
- Mi. 13.11. Führung Polizeipräsidium | S. 8
- Mi. 13.11. Theater Bremen: Vögel | S. 37
- Do. 14.11. Claude Monet & der Impressionismus | S. 38
- Do. 14.11. Svalbard – Spitzbergen Vortrag | S. 39
- Fr. 15.11. Ein Platz für das Sterben | S. 10
- Fr. 15.11. Figurentheater: Siddhartha | S. 39
- Mo. 18.11. Führung DGzRS | S. 6
- Di. 19.11. Ostfriesische Teezeremonie (WOL.) | S. 40
- Mi. 20.11. Serenata: Die schönsten Opernarien | S. 40
- Do. 21.11. Hochbegabte Enkelkinder, Teil 2 | S. 19
- Di. 26.11. Die Ware Frau | S. 20
- Do. 28.11. Schleswig-Holstein – Radeln im echten Norden | S. 41
- Do. 28.11. Bremen erlesen | S. 42
- Fr. 29.11. Führung Burg Blomendal | S. 9
- Di. 03.12. Führung Polizeipräsidium | S. 8
- Do. 05.12. Ostfriesische Teezeremonie (GRÖ.) | S. 40
- Do. 12.12. Vier Jahreszeiten: Winter | S. 43
- So. 19.01. Cavalleria Rusticana | Bajazzo | S. 43

Meine Auswahl:

Veranstaltungsorte

» AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

Am Wall 179 – 181 | 28195 Bremen

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Domsheide oder Schüsselkorb



» na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ in Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10

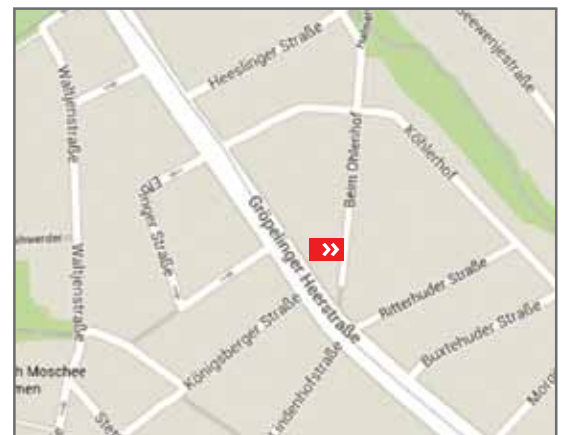
28239 Bremen

Telefon 0421 – 691 45 80

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Lindenhofstraße

Straßenbahnen 2 und 10

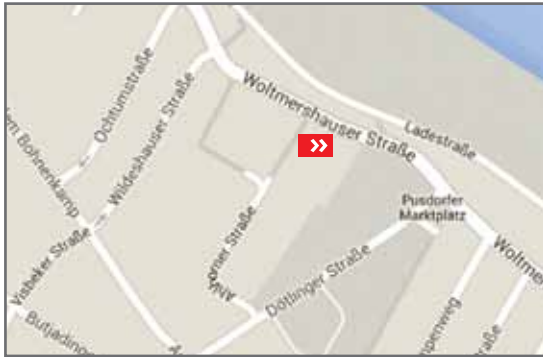


Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Woltmershausen

Woltmershauser Straße 310 | 28197 Bremen
Telefon 0421 – 54 62 70

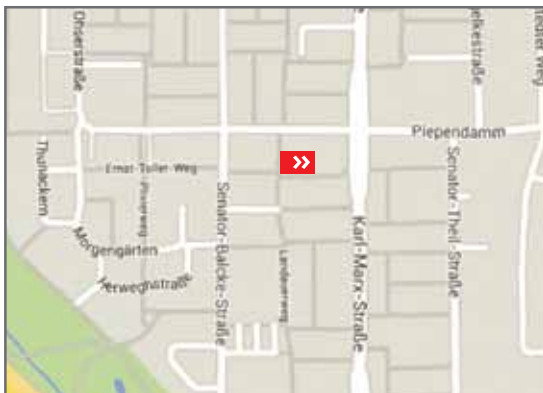
» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Dötlinger Straße | Buslinie 24



» AMeB e.V. Begegnungszentrum Habenhausen

Ohser Straße 2 | 28279 Bremen
Telefon 0421 – 83 31 20

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Piependamm | Buslinie 51



Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Schwachhausen „Sparer Dank“

Biermannstraße 15 | 28213 Bremen
Telefon 0421 – 21 22 17

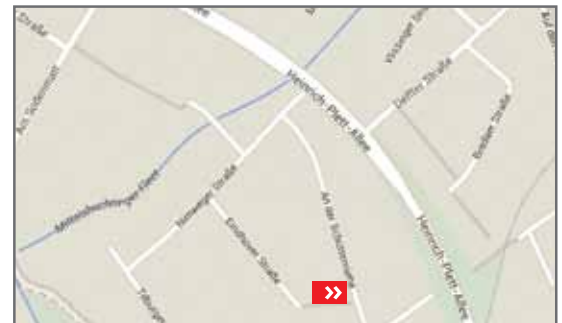
» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Kulenkampffallee | Buslinie 22,
Straßenbahn 8
Haltestelle: Wätjenstraße | Straßenbahn 6



» AMeB e.V. Begegnungszentrum Huchting „Helga-Jansen-Haus“

An der Schüttenriehe 8 | 28259 Bremen
Telefon 0421 – 58 33 75

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Delfter Straße | Buslinien 57 und 58



Veranstaltungsorte

»» AMeB e.V. Begegnungszentrum Farge „Eva-Seligmann-Haus“

Farger Straße 136 | 28777 Bremen
Telefon 0421 – 68 23 85

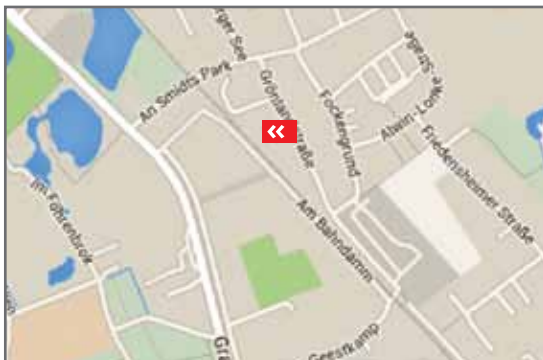
»» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Haltestelle: Bahnhof Farge | NWR S1, Buslinie 90



»» AMeB e.V. Begegnungsstätte Grambke „Luise Morgenthal“

Grönlandstraße 8 | 28719 Bremen
Telefon 0421 – 64 17 16

»» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Haltestelle: An Smidts Park | Buslinie 90 und 93



Allgemeine Informationen

»Universität der 3. Generation« Schirmherr: Prof. Dr. Rudolf Hickel

Förderer



Kreisverband
Hansestadt Bremen e.V.



Aktive Menschen Bremen e.V.

Partner

Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen |
Aktive Menschen Bremen e.V (AMeB) | Bremer
Philharmoniker | Bremer Volkshochschule | DGB
Bremen-Elbe-Weser | DGzRS | Geschichtswerk-
statt Osterholz | Hospiz: Brücke | Kulturambu-
lanz | Kunsthalle Bremen | Landeszentrale für
politische Bildung Bremen | Lloyd-Caffee Gmbh
| Mensch, Puppe! Bremer Figurentheater |
Spurensuche Bremen | Stadtbibliothek Bremen |
Terre des Femmes Ortsgruppe Bremen | Theater
Bremen | TURA Bremen e.V. | Umweltbetrieb
Bremen | Universität Bremen | Wasserstraßen
und Schifffahrtsamt Bremen | Wittheit zu
Bremen e.V.

Anmeldung

Soweit nicht anders angegeben, ist keine
Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich.

Kosten

Wir freuen uns, Ihnen die Angebote der „Uni
der 3. Generation“ kostenfrei anbieten zu
können (Ausnahme: Computerkurse).
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Eintritts-
gelder, beispielsweise für Führungen oder
Theaterkarten, bei Nichterscheinen oder kurz-
fristiger Erkrankung (ohne die Möglichkeit,
den Platz anderweitig zu vergeben) von Ihnen
getragen werden müssen.



Bremen

»Universität der 3. Generation«

Bruno Steinmann | Projektleitung

Auf den Häfen 30 – 32

28203 Bremen

Telefon 0421 – 79 02–57

Fax 0421 – 79 02 49

uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

www.awo-bremen.de/universitaet-der-dritten-generation